

Amtsblatt Chemnitz

Wieder Lehrerfortbildung (S. 2)

In Chemnitz werden Referendare für Lehramt an Grundschule und Gymnasium ausgebildet.

Bürgerplattform Brühl (S. 2)

Albert Speer & Partner stellen nächsten Planungsschritt zur Diskussion.

Premierenfieber (S. 4)

Gleich fünf Premieren stehen bis Montag auf dem Programm der Theater Chemnitz.

Anliegerpflichten (S. 4)

Überhängende Äste und allzu üppige Hecken können den öffentlichen Verkehr behindern.

Erntezeit im Wald (S. 4)

Nicht nur Schrebergärtner machen ihren Garten in diesen Tagen winterfest ...

Brücke wird freigegeben

Nach rund zwei Jahren Bauzeit wird heute die Brücke Hartmannstraße wieder für den Verkehr freigegeben.

Der Ersatzneubau war notwendig geworden, weil die alte Brücke nach etwa 85 Jahren den Anforderungen heutiger und künftiger Verkehrslasten nicht mehr gewachsen war. Bis zu 20.000 Fahrzeuge täglich nutzten die alte Brücke. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde auch der Knoten Hartmannstraße, Fabrikstraße und Schloßstraße erneuert.

Das Bauwerk ist samt Mittelpfeilern 22 Meter lang und 23 Meter breit. Inklusiv der Brücke wurde die Hartmannstraße auf einer Länge von rund 100 Meter ausgebaut. Rund 1.700 Kubikmeter Beton und etwa 250 Tonnen Stahl wurden insgesamt verbaut. Die Fahrbahnbreite beträgt 14 Meter und fasst vier Fahrspuren plus Fuß- und Radwege auf beiden Seiten der Straße zu je 4,50 Metern. Das Bauwerk ist für den erwarteten LKW- und Straßenbahnverkehr ausgelegt.



Letzte Arbeiten am gestrigen Dienstag.

Foto: Wolfgang Schmidt

In Zukunft soll als Bestandteil des Chemnitzer Modells auch die Stadtbahnlinie nach Limbach-Oberfrohna über die Hartmannstraße zur Leipziger Straße geführt werden. Die Trasse kann später durch das Ergänzen eines dritten Überbaus auf der Südseite realisiert werden. Die Wi-

derlager dafür wurden bereits in Form von Ufermauern angelegt. Ursprünglich war die Fertigstellung der Brücke im Oktober 2010 geplant. Mehrere Hochwasser, dadurch verursachte Schäden an der Stützmauer eines Hauses und ein zusätzlicher, ungewöhnlich langer

Winter verlängerten die geplante Bauzeit um ein fast Jahr. So führten im März 2010 nach einem Hochwasser Schäden an der Stützmauer eines Gebäudes in Flussnähe der Hartmannstraße zu einem ersten Baustopp. Untersuchungen durch Sachverständige ergaben, dass das

Gebäude nicht mehr standsicher war. Um langwierige Gerichtsverfahren zu vermeiden und den kostenintensiven Baustopp zu beenden, kaufte die Stadt Chemnitz das abbruchreife Gebäude und ließ es im September 2010 abreißen. Die ungeplanten Kosten im Zusammenhang mit dem Abbruch des Gebäudes (Sicherung, Erwerb, Abbruch, Nebenkosten) belaufen sich auf rund 300.000 Euro.

Zudem sorgte das Wetter mehrfach dafür, dass der Bau unterbrochen werden musste. Im August und September 2010 sowie im Januar 2011 sorgten Hochwasser dafür, dass die Baustelle geflutet und behindert wurde. Im November 2010 sorgte dann der ungewöhnlich frühe und dann lang anhaltende Winter mit viel Schnee und hartnäckigem Frost dafür, dass der Bau eingeschränkt oder zeitweise gar nicht fortgeführt werden konnte. So entstanden zusätzliche Kosten im Bauauftrag durch den Baustopp und die Bauzeitverlängerung, die rund 250.000 Euro betragen.

Die gesamten Baukosten der Brücke belaufen sich damit voraussichtlich auf etwa 2,4 Mio Euro. Die veranschlagten Kosten für den Brückenbau (im Bauausführungsbeschluss) lagen bei 2,5 Mio Euro.

»Wir wollen nicht nach Berlin!«

Beim morgigen Bundesvision Song Contest von Stefan Raab (20.15 Uhr auf ProSieben) starten KraftKlub für Sachsen.

Bundesland schickt einen Vertreter ins Rennen, mindestens 50 Prozent des Beitrags muss auf Deutsch gesungen sein. Der Wettbewerb spiegelt die Leistungsfähigkeit und die Vielfalt der deutschen, populären Musikszene wider. Ob Soul, Pop, Rock oder Rap: Beim »Buvico« hat jeder seinen Platz.

Sie wollen wirklich nicht nach Berlin

Der Titel »Ich will nicht nach Berlin« ist für KraftKlub Programm. In der aktuellen Ausgabe des Musikmagazins »Melodie & Rhythmus« beziehen sie klar Stellung für ihre Heimatstadt. Wenn sie etwas gar nicht mögen heißt es da, dann seien es Leute, die ihre ganze sächsische Jugend lang damit verbringen festzustellen, dass sie hier rausmüssten. KraftKlub haben sich hier eingerichtet. Hier könne »man was



KraftKlub.

Foto: Band / Landstreicher Booking

Stefan Raabs Show, einst als Gegenentwurf zum europaweiten Musikspektakel der Eurovision gedacht, hat sich inzwischen mit etablierten Bands und Newcomern wohl zum vielfältigsten Musikwettbewerb der Republik entwickelt. 16 Bundesländer, 16 Bands: Jedes

machen«. Und entschieden sich damit auch gegen den ersten Rat, den ihr neues Management geben wollte, nach Berlin zu gehen. Die Musik von KraftKlub? Schnell und gut zum Mit-dem-Fuß-mit-

wippen geeignet, urteilt das Fachblatt. Ein bisschen Ska, ein bisschen Gitarrenpop, darauf ge-rappt. Viel Gitarre, viel Schlagzeug, viel Tempo. Den »Buvico« gibt es morgen ab

20:15 Uhr auf ProSieben. Im Chemnitzer Klub »Atomino« darf auch live mitgefiebert werden. Die Stimme darf man hier wie da per Telefon oder SMS abgeben. Daumen drücken!

Badevergnügen im Freibad Erfenschlag

Das Freibad Erfenschlag soll auch in der kommenden Saison seine Tore für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer öffnen. Darauf verständigten sich Stadt und Badbetreiber. Um den Badbetrieb zu erhalten, haben sich die Beteiligten auf eine Reihe von Maßnahmen geeinigt. Deren Erfüllung ist Voraussetzung dafür, das Bad in der kommenden Saison zu öffnen. Die Maßnahmen zielen zum einen auf die Erhöhung der Wasserqualität zum Beispiel durch häufigere Wechsel des Wassers im Planschbecken. Zum anderen soll die Einhaltung der Grenzwerte stärker kontrolliert werden. Die Stadtverwaltung wird die Betreiber des Freibades bei der Umsetzung der Maßnahmen begleiten, insbesondere bei baulichen Fragen oder der Bereitstellung von Messinstrumenten. Zudem werden die baderfachliche Schulung des eingesetzten Personals sowie Schritte zur Modernisierung der sanitären Anlagen unterstützt. ■

Handwerksjunioren in Chemnitz zu Gast

Unter dem Motto »Visionen gestalten – für unsere Zukunft« fand am vergangenen Wochenende der 55. Bundeskongress der Junioren des Handwerks zum zweiten Mal in Chemnitz statt. Auf dem Programm standen Mitgliederversammlung, Arbeitsgespräche und politische Diskussionen. Hierbei ging es vor allem um den Fachkräftemangel im Handwerk und die neuen Möglichkeiten von »Social Media«. Zu den Gästen zählten unter anderem der sächsische Wirtschaftsminister Sven Morlok, die Chemnitzer Oberbürgermeisterin, Barbara Ludwig, und der Präsident der Handwerkskammer, Dietmar Mothes. ■

Podiumsdiskussion zum Atomausstieg

Das Agenda21-Büro der Stadt Chemnitz, die Volkshochschule Chemnitz und das Evangelische Forum laden zu einer Podiumsdiskussion mit Gerhard Schmidt, Öko-Institut Darmstadt, und Andreas Hennig, Technischer Geschäftsführer beim Energieversorger eins energie sachsen, am kommenden Dienstag um 19 Uhr in den Veranstaltungssaal im Tietz, 3. OG, zum Thema »Fukushima und der Ausstieg aus der Atomenergie« ein. Welche Schritte sind jetzt nötig, um die Gefahren zu minimieren und den Ausstieg zu beschleunigen? Reicht der Beschluss der Bundesregierung aus, um Gefahren zu verringern? Welche Gefahren gehen von Endlagern aus? Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung erforderlich. ■

Weitere Planungen vorgestellt



Noch Skizze, ein paar Jahren Realität.

Grafik: Speer&Partner

Planungsbüro Albert Speer & Partner stellt nächsten Schritt des Entwicklungskonzeptes für künftiges Uni-Karree vor

Die Chemnitzer Innenstadt soll weiter wachsen: Die Vorstellungen von einem Universitätsviertel rund um die Alte Aktienspinnerei, die Verbindung mit dem Chemnitzer Modell und ganz wesentlich die Entwicklung des Brühls als urbanes Quartier werden immer konkreter.

Mit dem Verkauf der Alten Aktienspinnerei an den Freistaat Sachsen und der dortigen Einrichtung der Zentralbibliothek der TU Chemnitz in den nächsten Jahren ist bereits ein erster entscheidender Baustein für diese Entwicklung gesetzt. Im Auftrag der Stadt Chemnitz erarbeitet das Planungsbüro Albert Speer & Partner derzeit ein städtebauliches Konzept zur Weiterent-

wicklung des Brühls. Es soll als Grundlage für die weitere Diskussion um die Entwicklung dieses innerstädtischen Quartiers dienen. In diesem Sinne findet am Donnerstag nächster Woche um 16:30 Uhr eine »Bürgerplattform Brühl« statt. Dazu sind Akteure, Interessente sowie Bürgerinnen und Bürger in die Alte Aktienspinnerei, Straße der Nationen 33, einladen. Dort soll es einen Dialog über den Stand der Planungen geben, Ideen und Anregungen ausgetauscht werden. Das Planungsbüro Speer & Partner wird seine Ideen und städtebaulichen Konzepte präsentieren. Die Akteure werden über die Perspektiven des Brühls, die ersten konkreten Planungsansätze und Ideen zur Umgestaltung diskutieren. Die Beiträge zur Debatte sollen zur als Bausteine zur zukünftigen Entwicklung beitragen. Der Stadtrat hatte in seiner vergangenen Sitzung dem Verkauf der Aktienspinnerei an den Freistaat beschlossen, dieser verpflichtet sich damit zum Bau der Zentralbibliothek der TU. www.chemnitz.de

Einwohnerversammlung für den Westen

Am Freitag, 7. Oktober, im »Haus des Gastes«, Zwickauer Straße 485

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig lädt für Freitag, 7. Oktober 2011 zur Einwohnerversammlung für die Bürger von Chemnitz-West ein. Veranstaltungsort ist das »Haus des Gastes«, Zwickauer Straße 485, 09117 Chemnitz. Los gehts um 17 Uhr.

Bürger und Medienvertreter sind auch diesmal eingeladen, sich zum Termin vor Ort bereits ab 16.30 Uhr an Informationsständen über die vielfältigen Angebote der Ämter, Einrichtungen und des Bürgerbüros der Stadt Chemnitz sowie auch von Vereinen zu informieren. Auf der Tagesordnung der Einwohnerversammlung Chemnitz-West für die Stadtteile Rottluff, Schöna, Stelzendorf, Siegmars, Rabenstein, Reichenbrand, Gröna und Mittelbach stehen die Informationen der

Oberbürgermeisterin und der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister über geplante Vorhaben und Projekte. So gibt es beispielsweise Informationen zum neuesten Stand an der Mühle Rottluff, Straßensanierungen und Parksituation, zum städtischen Haushalt und Ausbau des Radwegenetzes. ■

Weitere Informationen zum Programm und Anfahrtsskizze im Internet unter www.chemnitz.de

Neuer Termin für Bürgersprechstunde

Die nächste regelmäßige Bürgersprechstunde der Oberbürgermeisterin muss aus leider terminlichen Gründen verschoben werden. Der planmäßige Termin am 4. Oktober entfällt. Stattdessen besteht am Dienstag, 18. Oktober, von 17 bis 19 Uhr die Gelegenheit, sich mit Fragen und Problemen an Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und einen Mitarbeiter des Bürgerbüros zu wenden. Der nächste reguläre Termin ist dann der 1. November. ■

Wieder Lehrerausbildung in Chemnitz

79 Referendare für Lehramt an Grundschule und Gymnasium absolvieren ihre Ausbildung

Die Ausbildung junger Lehrer wird ab sofort auch wieder in Chemnitz stattfinden. Sachsens Kultusminister Prof. Dr. Roland Wöllner hat heute die Außenstelle der Bildungsagentur Leipzig eröffnet, an der ab sofort wieder Referendare für das Lehramt an Grundschulen und Gymnasien ihre Ausbildung absolvieren.

»Dass die Ausbildung junger Lehrer nach 15 Jahren wieder nach Chemnitz zurückkehrt, ist ein wichtiges Signal für die gesamte Region«, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »In den nächsten Jahren gehen viele Pädagogen in den Ruhestand, der Bedarf ist seit langem

absehbar. Darum ist es richtig und verantwortungsvoll, endlich wieder mehr junge Lehrer auszubilden. Dass es gelungen ist, den Ausbildungsstandort nach Chemnitz zu holen, ist ein gemeinsamer Erfolg vieler Mitstreiter, über den ich mich sehr freue.« »Bis 2030 scheiden drei Viertel der derzeit beschäftigten Lehrer altersbedingt aus dem Erwerbsleben aus. Wir müssen uns um dieses Thema kümmern und brauchen eigentlich noch viel mehr Bewerber«, unterstreicht die Landtagsabgeordnete Ines Saborowski-Richter, die das Projekt maßgeblich vorangetrieben hat. »Die heutige Einweihung ist daher ein wesentlicher erster Schritt.« An der Chemnitzer Ausbildungsstätte sind zunächst 79 künftige Lehrer eingeschrieben, 28 Grundschulpädagogen und 51 Gymnasiallehrer. Während ihres zweijährigen Referendariats erhalten sie in Chemnitz an einem Tag pro Woche ihr



Sachsens Kultusminister Roland Wöllner, Hedda Beuchel, Leiterin der Lehrerausbildung bei der Bildungsagentur, und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (von links) bei Vor-Ort-Termin. Foto: Andreas Truxa

theoretisches Rüstzeug, während sie an den restlichen Tagen an ihren jeweiligen Schulen in der Region unterrichten. Untergebracht ist das Lehrerseminar zunächst im Beruflichen Schulzentrum der Stadt in der

Lutherstraße. Räume in diesem Haus waren von der Stadt kurzfristig zur Verfügung gestellt worden, als der Freistaat im Frühsommer nach einem zusätzlichen Ort für die Lehrerausbildung suchte.



Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière (mitte), Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (rechts) und Bundestagsabgeordneter Frank Heinrich beim Stadtrundgang.
Foto: Andreas Truxa

Minister auf Kurzbesuch

Ministerbesuch am vergangenen Freitag: Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière nahm sich nach einem Vortrag an der TU Chemnitz zur inneren und äußeren Sicherheit noch drei Stunden Zeit, um die Entwicklung der Stadt in den vergangenen Jahren zu begutachten. Nach einem kurzem Empfang im Rathaus bei Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig besuchte de Maizière unter anderem die neue Innenstadt, die Baustelle des künftigen Landesarchäologiemuseums und die Renoir-Schau in den Kunstsammlungen. ■

Freitreppe wird wieder aufgebaut

Seit Montag wird die Freitreppe am Stadtwerkehaus in der Augustusburger Straße 1 saniert, sie konnte zuletzt wegen der Schäden nicht mehr komplett genutzt werden. Die Freitreppe soll entsprechend ihrem ursprünglichen Erscheinungsbild wieder hergestellt werden. Als Neuerung wird eine Rampe eingebaut, die insbesondere zur leichteren Nutzung von Fahrrädern beiträgt. Die Nutzung der Treppe bleibt während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Acht Wochen soll die Sanierung dauern, 155.000 Euro kostet die Maßnahme. Dabei werden auch Mittel aus der Städtebauförderung verwendet.

Gesucht: Die Zahnbürste der Zukunft

Im kommenden Jahr wird die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e.V. (LAGZ) 20 Jahre alt. Darin haben sich die Vertreter der gesetzlichen Krankenkassen, der Körperschaften der Zahnärzte, der Kommunen und des Freistaates Sachsen zusammengefunden, um gemeinsam das Ziel »Gesunde Zähne von Anfang an - ein Leben lang« umzusetzen. Die LAGZ Sachsen feiert das Jubiläum mit zwei Wettbewerben. Kinder und Schüler sollen sich Gedanken über die Zahnbürste der Zukunft zu machen. Gesucht werden kreative und fantasievolle Ideen. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Schüler aus Sachsen bis zum 14. Lebensjahr. Arbeiten können bis 28.02.2012 eingereicht werden. Unter ihnen wählt eine Jury die Preisträger in verschiedenen Altersgruppen aus. Informationen zu beiden Wettbewerben stellt die LAGZ im Netz unter www.LAGZ-Sachsen.de zum Download bereit. ■

Kleine Künstler für den Weihnachtsmarkt

Die Vorbereitungen für den Chemnitzer Weihnachtsmarkt laufen auf Hochtouren. Auch das Programm für die Weihnachtsbühne ist schon lange in Vorbereitung. Noch besteht die Möglichkeit, sich für einen der wenigen freien Termine zu bewerben, um dem Weihnachtsmarktpublikum eine Probe des Könnens zu präsentieren. Interessierte Kinder, die in Musik- und Theatergruppen, Chören oder in anderer Weise kulturell engagiert sind und gern einmal im Rampenlicht stehen möchten, melden sich bitte beim Weihnachtsmarktbüro der Stadt Chemnitz unter marktweisen@stadt-chemnitz.de oder telefonisch unter der Ruf-Nummer 0371 488-3130. ■

Vorsorge, Früherkennung, Nachsorge

Europäische Woche gegen Krebs vom 3. bis 9. Oktober 2011

Bereits zum 16. Mal organisiert das Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz im Rahmen der Europäischen Woche gegen den Krebs 2011 für Chemnitz verschiedene Veranstaltungen.

Im Zusammenwirken mit verschiedenen Kooperationspartnern, wie z.B. dem Tumorzentrum Chemnitz e.V., der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V., der Frauenselbsthilfegruppe »Frauen kontra Krebs« und

dem Frauenzentrum Lila Villa werden verschiedene Veranstaltungen zu Themen der Krebsvorsorge, Krebsfrüherkennung und Krebsnachsorge sowie Fragen der gesunden Lebensführung, Kreativität und Freizeitgestaltung für Bürger und Betroffene in Chemnitz angeboten. Besonders hervorzuheben ist die Weiterbildungsveranstaltung am 12.10.2011 zum Thema Nierenzell-Karzinom für Mitarbeiter von Tumorberatungsstellen, Kliniksozialdiensten und anderen Einrichtungen, die Tumorkrankheiten behandeln, beraten und begleiten. Zu dieser Veranstaltung werden auch in diesem Jahr rund 150 Teilnehmer erwartet. Zum umfangreichen Veranstaltungs-

angebot gehören ebenfalls folgende Ausstellungen mit künstlerischen Arbeiten von Betroffenen:

»Aus Liebe zu Chemnitz«

Mit Fotografien von Karin Kaune, Dr. Gunar Kaune und Martin Kaune vom 1. August bis 14. November im Galerie-Cafe Lehmann, Markersdorfer Straße 112, 09123 Chemnitz.

»Zeichen setzen«

Mit Grafiken und Malereien von Stefan Findeisen vom 3. Oktober bis 31. Dezember im Gesundheitsamt, Am Rathaus 8 in 09111 Chemnitz

»Lebensfarben«

Ist eine Ausstellung von Kindermalarbeiten betroffener krebskranker Kinder vom 3. Oktober bis 31. Dezember im Frauenzentrum Lila Villa,

Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz Information und Beratung zum Thema Krebs geben die Mitarbeiter der Psychosozialen Beratungsstelle für Tumorkrankheiten im Gesundheitsamt. Sie stehen persönlich und telefonisch als Ansprechpartner jeweils Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr im Gesundheitsamt, Am Rathaus 8, Zimmer 408 / 409 und unter der Rufnummer 0371- 488 5383 oder 0371- 488 5385 zur Verfügung. Weitere Auskünfte erhalten Sie am Krebsinformationstelefon (KIT) unter 0371- 488 5858 in Anspruch genommen werden. Das Programm liegt auch zum Mitnehmen in den Infotheken der Stadt Chemnitz aus. www.chemnitz.de

Legionellen auf der Spur

Am 1. November 2011 tritt in Deutschland die Erste Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung in Kraft

Die Novelle enthält für den Inhaber einer Wasserversorgungsanlage gemäß § 3 Nr. 2 e (ständige Wasserverteilung / Hausinstallation) eine Untersuchungsverpflichtung auf Legionellen (§ 14 Abs. 3), wenn

- eine Großanlage zur Trinkwassererwärmung vorhanden ist,
- das Trinkwasser im Rahmen einer gewerblichen oder öffentlichen Tätigkeit gegeben wird (Vermietung fällt unter gewerbliche Tätigkeit) und
- die Anlage Duschen oder sonstige Anlagen zur Vernebelung enthält.

Als Großanlagen gelten Warmwassererwärmungsanlagen mit Speichereinhalten von mehr als 400 Litern und / oder Rohrleitungsinhalten von mehr als drei Liter zwischen dem Trinkwassererwärmer und der Entnahmestelle. Trinkwassererwärmungsanlagen in Ein- und Zweifamilienhäusern sind unabhängig vom



Foto: Dorothea Jacob / Pixelio

Speichereinhalten Kleinanlagen, sind also von der Untersuchungsverpflichtung ausgenommen. Die Untersuchung, einschließlich der Probenahme, darf – wie alle nach Trinkwasserverordnung vorgeschriebenen Untersuchungen – nur durch Untersuchungsstellen erfolgen, die bestimmte in § 15 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung genannte Voraussetzungen erfüllen. Die Liste der Untersuchungsstellen nach § 15

Abs. 4 im Freistaat Sachsen veröffentlicht das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz regelmäßig im Sächsischen Amtsblatt und unter www.gesunde.sachsen.de Die Häufigkeit der Untersuchung richtet sich nach Anlage 4 Teil II Buchst. b und ist dort (vorerst) mit mindestens einmal jährlich angegeben. Weitere generelle Untersuchungs-

verpflichtungen bestehen für Inhaber von Wasserversorgungsanlagen nach § 3 Nr. 2 e nicht. Das Gesundheitsamt kann nach § 14 Abs. 5 Untersuchungen anordnen, diese Möglichkeit besteht aber bereits nach der zurzeit gültigen Trinkwasserverordnung.

Außerdem besteht ab 1. November 2011 eine Verpflichtung zur Anzeige von Großanlagen zur Trinkwassererwärmung gegenüber dem Gesundheitsamt gemäß § 13 Abs. 5 Trinkwasserverordnung. Das betrifft z.B. Wohnungsgesellschaften, Krankenhäuser u. a. Einrichtungen, in denen Trinkwasser im Rahmen einer öffentlichen oder gewerblichen Tätigkeit abgegeben wird. Das vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz erarbeitete Formblatt zur Anzeige von Trinkwassererwärmungsanlagen bei den zuständigen Gesundheitsämtern ist mit Inkrafttreten der novellierten Trinkwasserverordnung auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter Soziales und Gesundheit abrufbar. ■

Ihre Fragen beantwortet

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt Chemnitz, Telefon 0371/ 488 5832 / 488 5320

Premierenmarathon steht bevor

Mit fünf Premieren an fünf aufeinander folgenden Tagen starten die Theater Chemnitz jetzt vollends in die neue Spielzeit.

Der Marathon beginnt am morgigen Donnerstag um 20.00 Uhr im Schauspielhaus mit der Uraufführung von **Iwan Wyrpajews Stück »Illusionen«**. Erzählt wird die Geschichte zweier befreundeter Paare, die ein Leben miteinander verbrachten. Doch am Ende hat keiner der vier Personen eine wirkliche Gewissheit über die gemeinsam verbrachte Zeit. Im Spiel der Illusionen verliert sich die Grenze zwischen Lüge und Wahrheit. Es verführt zu romantischen Liebeserklärungen und es enttarnt trügerische Liebesverklärungen. »Illusionen« ist ein Auftragswerk der Theater Chemnitz, das auch gleichzeitig die neue Spielstätte im Schauspielhaus – den »Ostflügel« – eröffnet. ■

Am Freitag erlebt im Schauspielhaus der **Brecht-Weill-Klassiker »Die Dreigroschenoper«** im Zusammenspiel von Schauspielensemble und Musikern der Robert-Schumann-Philharmonie seine Premiere. Unter der Regie von Philipp Tiedemann und der musikalischen Leitung von Anja Bihlmaier singen und spielen Dirk Lange den Mackie Messer, Urs Rechn den Peachum und Caroline Jungmanns die Polly. Eine kleine Besonderheit dieser Inszenierung wird sein, dass die Zwischentexte von Michael Degen eingelesen wurden, einem der bekanntesten deutschsprachigen Schauspieler – und gebürtigen Chemnitzer. ■

Der Samstag wartet 20.00 Uhr im »Ostflügel« des Schauspielhauses mit der **Deutschen Erstaufführung von Anne Nathers »Im Wald ist man nicht verabredet«** auf. Fast einem Märchen gleicht die reizvolle Kombination der drei Protagonisten, die sich in einem rätselhaften Kosmos befinden. ■

Am Sonntag, 2. Oktober, 18.00 Uhr feiert mit **Mozarts »Zauberflöte«** eine der beliebtesten und meistgespielten Opern ihre Premiere im Opernhaus. ■

Der Premierenreigen schließt am Montag um 10.00 Uhr mit der **Neuinszenierung »Die Bremer Stadtmusikanten«** im Figurentheater. Die Regisseurin Uschi Marr macht den Aspekt des Ausortiert-Werdens in ihrer Bearbeitung des bekannten Grimmschen Märchens zum Kernthema. ■

Die Premieren „Illusionen“ und „Im Wald ist man nicht verabredet“ sind bereits ausverkauft, für die anderen Premieren gibt es noch Restkarten unter Telefon 0371 / 4000-430 und unter www.theater-chemnitz.de ■

Anliegerpflichten im Herbst

Überhängende Äste und allzu üppige Hecken können den öffentlichen Verkehr behindern – Anlieger müssen dann von selbst aktiv werden

Pflanzen beleben und machen unser Wohnumfeld schöner. Doch können sie an privaten Grundstücksgrenzen auch Gefahren verursachen, dann nämlich, wenn sie in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen. Hinweise von Bürgern wie auch Ortsbegehungen des Tiefbauamtes zeigen, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Geh- und Radwegen des Öfteren Behinderungen durch überhängende Äste oder zu üppig wachsende Hecken entstehen.

Eigentümer sollten deshalb prüfen, ob Straßenlampen oder Schilder durch Pflanzen überwuchert sind und somit ein Freischnitt erforderlich ist. Nach sächsischem Straßengesetz dürfen Pflanzungen aber auch Zäune, Stapel und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit des Verkehrs beeinträchtigen. Ist Gefahr in Verzug kann die Stadt die Anpflanzungen bzw. Hindernisse die sich im öffentlichen Verkehrsraum befinden, sofort beseitigen. Kosten dafür werden dem Eigentümer in Rechnung gestellt. Andernfalls wird der Eigentümer oder Besitzer schriftlich aufgefordert, für freie

Sicht zu sorgen. Im Kreuzungsbereich von Straßen sind „Sichtdreiecke“ von jeglicher Bebauung freizuhalten. Beschrieben wird damit das Sichtfeld von Verkehrsteilnehmern, das diese zur Verfügung haben, wenn sie von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen. Um Gefahren zu vermeiden, beachten Sie diese Hinweise:

1. Bevor gepflanzt wird, sollte das Ausmaß, das Gewächse nach wenigen Jahren erreichen, bedacht werden
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen so weit zurück, dass Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Raum ohne Gefahr nutzen können. Beachten Sie dabei das Lichtraumprofil, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentlichen Straßen sowie Geh- und Radwegen angrenzen. Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen, bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten. Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße dürfen die Bepflanzungen bis zu einer Höhe von vier Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,50 Metern frei bleiben.
3. Im Bereich von Straßeneinmündungen und Kreuzungen sollten Hecken, Sträucher und Bäume so weit zurück geschnitten sein, dass sie die Sicht nicht behindern. Anpflanzungen dürfen nicht über das Grundstück hinausragen.
4. Schneiden Sie Gewächse und



So lieber nicht.

Foto: Hartmut910 / Pixelio

Bäume in Höhe von Lampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Funktion erfüllen und Schilder mühelos gelesen werden können.

5. Beachten Sie, dass gemäß § 25 Sächsisches Naturschutzgesetz vor dem Rückschnitt zu prüfen ist, ob Nist- oder Brutplätze vorhanden sind. ■

Erntezeit im Wald beginnt

Nicht nur Schrebergärtner machen ihren Garten in diesen Tagen winterfest – Auch die städtischen Wälder müssen in Schuss gehalten werden

Das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz nimmt regelmäßig Arbeiten zur Pflege des Waldes und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit an den Rändern der Kommunalwälder vor. In diesem Jahr beginnen diese am 4. Oktober und werden bis spätestens Ende Februar 2012 beendet sein.

Sie finden in folgenden Waldgebieten statt: Zeisigwald, Crimmitzschauer Wald, Hutholz, Tiergarten, Sechsruthenwald, Schneller Markt, Pfarrhübelwald sowie in kleineren Waldflächen in Rabenstein, Euba und Harthau.

Das geerntete Rohholz wird zunächst geordnet und an entsprechenden Flächen auf Waldwegen zwischengelagert, bevor es der Holz verarbeitenden Industrie zugeführt



Foto: Rainer Sturm / Pixelio

wird. Bei den Waldpflegearbeiten werden etwa 20 Prozent der Bäume entfernt. Sie sind entweder in schlechtem Zustand, haben Holzfehler oder wegen der erreichten Größe den optimalen Fällzeitpunkt

erreicht. Ziel der Pflegearbeiten ist es, die Stabilität des verbleibenden Baumbestandes gegen Umwelteinflüsse zu schützen und den Holzwuchs günstig zu beeinflussen. Es werden etwa 6000 Kubikmeter Roh-

holz geerntet. Das Verbot, die Waldflächen und Waldwege während der Dauer des Einschlags zu betreten, ist unbedingt einzuhalten. Interessierte Bürger haben die Möglichkeit, nach Abschluss der Waldarbeiten wieder Brennholzscheine beim Revierförster während der Sprechzeiten montags von 16 bis 18 Uhr im Dienstgebäude Bruno-Salzer-Straße 12, Zimmer 115 zu erwerben. Der Preis für einen Raummeter Brennholz in Selbstwerbung beträgt 13,72 Euro je Raummeter. Von März bis September werden wegen der Brutzeit der Vögel keine Brennholzscheine ausgegeben. Für Informationen zu den aktuellen Waldarbeiten in den Stadtwäldern steht das Grünflächenamt per E-Mail (gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de) oder über Telefon 0371 488-6755 zur Verfügung. Die Waldpflegearbeiten werden auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses zur 10-jährigen Forsteinrichtungsplanung der Jahre 2005 bis 2014 durchgeführt. ■

Informationen zum Internationalen Jahr der Wälder 2011 unter www.wald2011.de

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 05.10.2011, 15:00 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesord-
nung

3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Stadt-
rates – öffentlich – vom
07.09.2011

4. Bekanntgabe des Beschlus-
ses aus der Sitzung des
Stadtrates – nichtöffentlich –
vom 07.09.2011

5. Informationen der Oberbür-
germeisterin

6. Fraktionserklärungen aus ak-
tuellem Anlass

7. Beschlussvorlagen

7.1. Grundsatzbeschluss zum
Umbau des Stadions an der
Gellertstraße
Vorlage: B-278/2011
**Einreicher: Oberbürger-
meisterin/Dezernat**

7.2. Wahl von Aufsichtsratsmit-
gliedern der Städtischen
Theater Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-259/2011
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

7.3. Wahl von Aufsichtsratsmit-
gliedern der Fortbildungszen-
trum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-257/2011
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

7.4. Wahl von Aufsichtsratsmit-
gliedern der Klinikum Chem-
nitz gGmbH
Vorlage: B-258/2011
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

7.5. Wahl von Aufsichtsratsmit-
gliedern der Heim gemeinnüt-
zigen GmbH für medizinische
Betreuung, Senioren und Be-
hinderte Chemnitz
- Vorlage: B-260/2011**
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

7.6. Abberufung des beratenden
Mitglieds Andreas Hermsdorf
aus dem Jugendhilfeaus-
schuss der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-217/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

7.7. 1. Satzung zur Änderung der
Satzung der Stadt Chemnitz
über die Erhebung von Gebüh-
ren für die Benutzung von kom-
munalen Sportstätten (Sport-
stättengebührensatzung)
Vorlage: B-220/2011
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

7.8. Richtlinie über die finanzielle
Förderung von Vereinen und
Veranstaltungen in den Orts-
teilen Klaffenbach, Kleinol-
bersdorf-Altenhain, Einsiedel,
Euba, Röhrsdorf, Wittgens-
dorf, Grüna und Mittelbach
Vorlage: B-234/2011
**Einreicher: Oberbürger-
meisterin/Amt 15**

7.9. Bereitstellung finanzieller
Mittel für die Förderung von
Vereinen und Veranstaltungen
in den Ortschaften gem. § 67
(1) Nr. 4 SächsGemO
Vorlage: B-233/2011
**Einreicher: Oberbürger-
meisterin/Amt 15**

7.10. Satzung der Stadt Chemnitz
über die Durchführung von
Bürgerbegehren und Bürger-
entscheiden
Vorlage: B-238/2011
Einreicher: Dezernat 3/Amt 30

7.11. European Energy Award®,
Energiepolitisches Arbeitspro-
gramm für die Stadt Chemnitz
Vorlage: B-269/2011
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

7.12. Abwägungs- und Satzungs-
beschluss zum Bebauungs-
plan Nr. 10/03 Justizvoll-

zugsanstalt Reichenhainer
Straße - Offener Vollzug
Vorlage: B-245/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 7.13. Abwägungs- und Satzungs-
beschluss zur Ergänzungssat-
zung Nr. 10/10 „Haardt“,
Röhrsdorf
Vorlage: B-246/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.14. Abwägungs- und Satzungs-
beschluss zu Bebauungsplan
Nr. 09/22 Adelsberger Höhe
Vorlage: B-286/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.15. Abwägungsbeschluss und
Beschluss zur 31. Änderung
des Flächennutzungsplanes
der Stadt Chemnitz (Bereich
Hilbersdorfer Straße/Franken-
berger Straße im Stadtteil
Hilbersdorf)
Vorlage: B-280/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.16. Satzungsbeschluss über die
Veränderungssperre zum Be-
bauungsplan Nr.10/12 Por-
nitzstraße
Vorlage: B-277/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 7.17. Satzungsbeschluss über die
Veränderungssperre zum Be-
bauungsplan Nr. 09/13 Lim-
bacher Straße 194 - 230
Teilbereich Limbacher Straße
/ Waldenburger Straße
Vorlage: B-281/2011
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8. Anfragen der Stadträtinnen
und Stadträte
9. Bestimmung von zwei Stadt-
ratsmitgliedern zur Unter-
zeichnung der Niederschrift
der Sitzung des Stadtrates –
öffentlich –
- Barbara Ludwig //**
Oberbürgermeisterin

Sprechzeiten der Stadträte im Oktober

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chem-
nitz, Telefon 488 1320, Zi. 111
10.10. und 17.10., 16.00 – 17.00
Uhr, 03.10., 10.10., 17.10. und
24.10., 14.00 – 15.00 Uhr Bür-
gertreff „Bei Heckerts“, Wilhelm-
Firl-Straße (BIMM im Würfel)

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chem-
nitz, Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chem-
nitz, Telefon 488 1305, Zi. 112b
10.10., 17.10. und 24.10. von
16.00 – 17.00 Uhr

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chem-
nitz, Telefon 488 1315, Zi. 113
10.10., 17.10. und 24.10. von
18.00 – 20.00 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chem-
nitz, Telefon 488 1325, Zi. 109
montags von 15.00 – 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinba-
rung

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chem-
nitz, Telefon 488 1335, Zi. 105
10.10. und 24.10., 17.00 – 19.00
Uhr

Wahlerversammlung Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chem-
nitz, Tel. 488 1350, Zi. 305, mon-
tags 16.00 – 17.30 Uhr

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im Oktober

Elteka Kobuß, Ausländerbeauftragte
donnerstags von 13 – 16 Uhr, So-
zialamt, Annaberger Straße 93, Zi.
208, 09120 Chemnitz sowie nach
telefonischer Vereinbarung unter
Ruf 0371/488 5047 oder E-Mail
auslaenderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Petra Liebetrau, Behindertenbeauftragte
dienstags von 14 – 16 Uhr, Sozial-
amt, Annaberger Straße 93, Zi.
26a, 09120 Chemnitz sowie nach
telefonischer Vereinbarung unter
Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail
behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte
dienstags von 14 – 18 Uhr, Rat-
haus, Markt 1, Zi. 233, 09111
Chemnitz sowie nach telefonischer
Vereinbarung unter Ruf 0371/488
1380 oder E-Mail
gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte
montags von 15 – 17 Uhr, donners-
tags von 16 – 18 Uhr, freitags 9 – 11
Uhr, Haus der Familie, Parkstraße
26, 09119 Chemnitz sowie nach te-
lefonischer Vereinbarung unter Ruf
0371/90 95 059 oder E-Mail
kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 04.10.2011, 19:30 Uhr,
Zimmer 6, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesord-
nung

3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Ort-
schaftsrates Euba – öffentlich
– vom 30.08.2011.

4. Vorlagen an den Stadtrat/Aus-
schuss

4.1. Vorlagen zur Einbeziehung

4.1.1. 1. Satzung zur Änderung
der Satzung über die Stra-
ßenreinigung in der Stadt
Chemnitz (Straßenreinigungs-
satzung - StrRS)
Vorlage: B-200/2011
Einreicher: Dezernat 6/ASR

4.1.2. 2. Satzung zur Änderung
der Satzung der Stadt Chem-
nitz über die Entsorgung von
Abfällen (Abfallsatzung-AbfS)
Vorlage: B-229/2011
Einreicher: Dezernat 3/ASR

4.1.3. 3. Satzung zur Änderung
der Satzung der Stadt Chem-
nitz über die Erhebung von
Gebühren für die Abfallent-
sorgung (Abfallgebührensatz-

zung - AbfGebS)
Vorlage: B-230/2011
Einreicher: Dezernat 3/ASR

5. Informationen des Ortsvorste-
hers

6. Berichte der Ortschaftsräte zu
den einzelnen verantwor-
tungsbereichen

7. Einwohnerfragestunde

8. Benennung von zwei Ort-
schaftsratsmitgliedern zur
Unterzeichnung der Nieder-
schrift der öffentlichen Sit-
zung des Ortschaftsrates
Euba

Thomas Groß // Ortsvorsteher



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann

Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051

Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb eines Flüssiggaslagerbehälters“

der Firma Harald Liebers Behälter- und Apparatebau GmbH, Schulstraße 63 in 09125 Chemnitz; Az.: 36.31 Ge32.30.02-694/11 vom 22.09.2011

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), neu gefasst durch Bek. v. 24.2.2010 (BGBl I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 6 G v. 28.7.2011 (BGBl I S.1690), wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Firma Harald Liebers Behälter- und Apparatebau GmbH, Schulstraße 63 in 09125 Chemnitz, beantragte am 19.07.2011 gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002, zuletzt geändert durch Art. 1 G v. 20.7.2011

(BGBl I S.1474 u. Art. 2 G v. 21.7.2011 BGBl I S.1475) in Verbindung mit Nummer 9.1 b Spalte 2 des Anhangs der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) vom 14. März 1997 (BGBl I S. 504), zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 2 V v. 26.11.2010 (BGBl I S.1643), die immissionsschutzrechtliche Genehmigung Errichtung

und Betrieb eines Flüssiggaslagerbehälters.

Für die Umsetzung des Vorhabens in dieser Anlage, die der Nummer 9.1.4 der Anlage 1 UVPG zuzuordnen ist, ist eine standortbezogene Vorprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 c Satz 1 und 2 UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist,

weil die beantragte Errichtung und der Betrieb keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3a Satz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung der Stadt Chemnitz nicht selbstständig anfechtbar ist.

Chemnitz, den 22.09.2011

Miko Runkel // Bürgermeister

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/11/040

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Rechtsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 371 4883078, Fax: +49 371 4883096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Hauptadresse des Auftraggebers (URL): <http://www.chemnitz.de>
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Umbau Dresdner Platz und Waisenstraße mit Ersatzneubau des Überführungsbauwerkes über die Anlagen der DB AG in Chemnitz, Los 2 Herstellung Ersatzneubau
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung. Hauptausführungsort: 09111 Chemnitz, Dresdner Platz. NUTS-Code: DED11
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Vorhaben wird in Bauteile aufgeteilt:

- Brückenbau
- Brückenfläche 2580 m²
- Überschütteter Einfeldrahmen aus Stahlverbundfertigteilen, Stützweite 20,7 m, Nutzbreite zwischen Geländern 124,62 m, Flachgründung
- 380 m² Verbau
- mit Rückverankerung
- 415 m² Verbau
- ohne Rückverankerung
- 7.300 m³ Baugrubenaushub
- 1.480 m³ Flüssigboden
- 6.400 m³ Boden zum Verfüllen
- 500 m Schutzrohr verlegen
- 900 t Betonstahl
- 4710 m³ Beton und Stahlbeton
- 68 St Stahlverbundfertigteile (Stahlträger, Stahlbetonplatte)
- 50 m Geländer
- 36 m Berührungsschutz
- 2.850 m² Brückendichtung
- 2.685 m² Schutzschicht auf Bauwerk
- Stützwände
- Winkelstützwände aus Ortbeton
- Ansichtsfäche 132 m² und 63 m²;

- Stützwand aus Steinkörben (Gabionen) Länge 136 m, Ansichtshöhe bis 1,4 m
- Straßenbau
- 5.15 m³ Auftrag
- 6.000 m³ Abtrag
- 1.050 m² Aufbruch Pflaster/Platten
- 6.100 m² Aufbruch Asphalt
- 1.280 m Aufbruch Bord
- 470 m Rohrleitungen
- 35 St Abläufe
- 3.750 m³ Frostschutz-/Schottertragsschicht
- 6.920 m² Asphalttrag-, -binder-, -deckschicht
- 4.140 m² Pflaster
- 2.020 m Hoch- und Tiefborde
- Markierung, Beschilderung, Vorweisung, Verkehrszeichenbrücke
- LSA Ausrüstung und Tiefbau
- 1 St verkehrsabhängige LSA mit 7 Masten und LED-Technik
- 1 St verkehrsabhängige LSA mit 11 Masten und LED-Technik
- 1 St verkehrsabh. provis. Fußgänger-LSA mit 2 Masten und LED Technik (3 Umsetzungen)
- 1 St verkehrsabh. provis. Knotenpunkts-LSA mit 11 Masten und LED Technik (6 Umsetzungen)
- Rückbau Behelfsstraße
- 1965 m² Fahrbahnbefestigung (30 cm Asphaltbefestigung, 40 cm Frostschutzschicht)
- 900 m² Gehwegbefestigung (10 cm Asphaltbefestigung, 20 cm Frostschutzschicht)
- Abbruch der Behelfsbrücken-Unterbauten (Widerlager einschl. Gründung aus Stahlbeton und Stahlträger, Flügel aus Bohlträgerwände mit Absturzsicherung)
- 500 m³ Beton
- 410 m³ Stahlbeton
- 96 t Stahl
- 47 m³ Holz
- Leitungsbau
- 65 m Stz Kanal DN 400 (Kanalbau)
- 4 St Schächte DN 1.000 (Kanalbau)
- 800 m³ Erdarbeiten
- Anpassung Bauwerke DOH/DUH einschließlich Stellplätze Wartungsfahrzeuge
- 125 m Flexwell DN 125 (Fernwärme)
- 20 m TW-Leitung GGG DN 150
- 25 m TW-Leitung GGG DN 150 WKG
- 80 m TW-Leitung GGG DN 200
- 95 m TW-Leitung GGG DN 300
- 110 m Gas-Leitung Stahl DN 80
- 600 m Tiefbau Kabelgraben für Beleuchtung
- 14 Stk Fundamente Beleuchtung
- 350 m Tiefbau Kabelgraben für Elt
- 170 m PrimaCom Trasse sichern/umverlegen
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45221000 (45221111, 45231000);
- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Geschätzter Wert ohne

MwSt.: 10.000.000,00 Euro
II.2.2) Optionen: nein
II.3) Beginn der Auftragsausführung: 19.03.2012; Ende der Auftragsausführung: 20.12.2013
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 v. H. Vertragserfüllungsbürgschaft 3 v. H. Mängelanspruchbürgschaft
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtchuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Bei ausländischen Bietern gleichwertige Nachweise.
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: mit dem Angebot vorzulegen: - Nachweis über Qualifikation des Verantwortlichen für die Sicherheitsarbeiten an Arbeitsstellen gem. Merkblatt über die Rahmenbedingungen für erf. Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999) bzw. bei ausländischen Bietern gleichwertiger Nachweis; - mindestens 2 Referenzen über Stahl-/Stahlverbundbrücken aus den letzten 10 Jahren, die alle drei der folgenden Kriterien erfüllen: 1. Ausführung von vergleichbaren Straßenüberführungen mit mindestens 4 Fahrspuren und Randgehwegen, 2. Überbauherstellung: montiert als Stahl- oder Stahlverbundüberbau, 3. Herstellung über vergleichbaren Gleisanlagen mit mindestens zwei unterführten elektrifizierten Gleisen in Betrieb - DVGW-Zulassungen nach GW 301, G2, W3 - AGFW-Arbeitsblatt FW 601, Gruppe FW1. - RAL-Gütezeichen AK2 Sofern Bieter ihren Firmensitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, sind von

Ihnen gleichwertige Nachweise vorzulegen. - Erklärung zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen gegen ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention 182
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 66/11/040
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 13.10.2011. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: 352,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB Ausgabe 2000. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/11/040
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30, Di-Mi 13.30-15.30 Uhr sowie Do 13.30-18.00 Uhr
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 04.11.2011, 10.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 13.01.2012
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 04.11.2011, 10.00 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten
VI) Zusätzliche Informationen

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 341 977-0, Fax: +49 341 977 1199, Email: post@ldl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): <http://www.ldl.sachsen.de>
VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 371 532-0, Fax: +49 371 532 1303, Email: post@ldc.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): <http://www.ldc.sachsen.de>
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 20.09.2011
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 371 4883078, Fax: +49 371 4883096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Internet-Adresse (URL): <http://www.chemnitz.de>
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Rechtsamt, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 371 4883078, Fax: +49 371 4883096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Internet-Adresse (URL): <http://www.chemnitz.de>
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 31/17/11/006

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1748, Fax: 0371 488-1798, Email: Ronald.Eckart@stadt-chemnitz.de. Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Glas- und Sonderreinigung für Sporthallen des Sportamtes über 3 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung, Dienstleistungskategorie Nr.: 14. Hauptort der Dienstleistung: 09111 Stadt Chemnitz
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Unterhalts-, Glas-, Sonderreinigung – Vierfeld-Sporthalle „Richard-Hartmann-Halle
- Turnhalle Klaffenbach
- Turnhalle Kleinolbersdorf
- Turnhalle Alfred-Neubert-Straße
- Turnhalle Dittersdorfer Straße 146a
- Turnhalle Dittersdorfer Straße 146b
- Wohnheim Sportforum
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für

Vergabe Nr. 17/11/610

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule, Toilettensanierung

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 5: Fliesen- und Plattenarbeiten

- ca. 265 m Abdichtungsanschlüsse Wand/Boden
- ca. 530 m² Wandfliesen weiß 10 x 30 cm
- ca. 80 m Fliesenstreifen 10/10 cm, 2-reihig
- ca. 180 m² Bodenfliesen 20/20 cm, Diagonalverlegung
- ca. 265 m Kehlsockelfliese, liegend verlegt

öffentliche Aufträge (CPV):
90911200-8;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):
nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt:
nein
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5
II.2.2) Optionen: ja. Beschreibung der Optionen: Die Stadt Chemnitz behält sich das einseitige Recht der Option der Verlängerung um 1 Jahr vor. Zahl der möglichen Verlängerungen: 1, Voraussichtlicher Zeitraum für Folgeverträge: 12 Monate
II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.01.2012, Ende der Auftragsausführung: 31.12.2014
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung zu aktuellen und vergleichbaren Referenzen, Eigenerklärung zur Zahlung der aktuellen Tariflöhne und Einhaltung des ANEntsdegengesetzes, Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung, Eigenerklärung Schließenanlagenversicherung, Nachweis Vor-Ort-Begehung
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für

Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien: Kriterium 1: Gesamtpreis niedrigstes bewertetes Angebot (Gewichtung: 50), Kriterium 2: Leistungswerte gesamt (Gewichtung: 35), Kriterium 3: Stundenverrechnungssatz (Gewichtung: 15)
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 31/17/11/006
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 11.10.2011, 12.00 Uhr Uhr. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: 25,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgeld wird nicht erstattet. Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr sowie Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt.
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 18507449
31/17/11/006
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 14.11.2011, 24.00 Uhr
Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 22.12.2011
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 14.11.2011, 24.00 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Markt 1, 09111 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199
VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber

ber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 20.09.2011
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Eckart, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1748, Fax: 0371 488-1798, Email: Ronald.Eckart@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungen-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/11/610: Beginn: 22.11.2011, Ende: 16.12.2011;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488

3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
I) Kosten der Vergabeunterlagen:
Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/11/610: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.10.2011. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 13.10.2011. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr sowie Do 13.30-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 17/11/610 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 27.10.2011, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/11/610: 27.10.2011, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenerklärung gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden. Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 18.11.2011
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altkemnitzner Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 31/18/11/015

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1843, Fax: 488 1899, Email:

klemens.lindenthal@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb VOL/A 2009

c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: IT Service-Management. Im Rahmen der Umstrukturierung des IT Supports plant die Stadt Chemnitz die Einführung eines IT Service Managementsystems (ITSM) auf der Basis der IT Infrastructure Library (ITIL). Hierfür sucht die Stadt Chemnitz mittels eines Teilnahmewettbewerbs mit anschließender Beschränkter Ausschreibung Anbieter zur Unterstützung der Einführung und Um-

setzung von ITIL Prozessen mit Hilfe eines IT Service Managementsystems. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die folgenden Prozesse gelegt:

- Change Management (CHG)
- Incident Management (IM)
- Problem Management (PM)
- Service Asset & Configuration Management (SACM)
- Service Catalog Management (SCM)

Die zum Einsatz kommende IT Service Management Software Lösung muss mindestens in den 5 oben genannten Prozessen nach PinkVERIFY 3.0 (ITIL v3) und SERVICEVIEW (ITIL v3) zertifiziert sein und den erstellten Anforderungskatalog erfüllen. Der Anbieter hat seine fachliche Eignung durch Referenzprojekte im Bereich des Öffentlichen Dienstes zu belegen. Vorteilhaft sind Referenzen im Bereich der Kommunalen Verwaltung von Städten der Größenklasse I oder II (> 200.000 Einwohner).

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /: Beginn: 01.12.2011, Ende: 01.12.2012;

h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.:

(0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email:

vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Teilnahmefrist: 12.10.2011, 12.00 Uhr

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: 1.) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und

Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die von der Kontaktstelle vorgefertigten Formblätter verwendet werden, welche bei der Kontaktstelle in der Zeit Montag bis Freitag 09:00 bis 15:00 Uhr abzufordern sind (mit Angabe E-Mail-Adresse). Werden diese vorgefertigten Formblätter Nr. 1 bis 8 nicht verwendet oder nur unvollständig ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen.

1) Formblatt Nr. 1: Eigenerklärung gemäß § 7 Nr. 5 VOL/A; 2) Formblatt Nr. 2: Eigenerklärung Datenschutz und Verschwiegenheit; 3) Formblatt Nr. 3: Eigenerklärung Einsatz Unterauftragnehmer; 4) Formblatt Nr. 4: Erklärung der vorgesehenen Unterauftragnehmer; 5) Formblatt Nr. 5: Eigenerklärung Bietergemeinschaft; 6) Formblatt Nr. 6: Vollmacht bei Bildung einer Bietergemeinschaft; 7) Formblatt Nr. 7: Bereitschaftserklärung zur Vorlage von polizeilichen Führungszeugnissen/Sicherheitsüberprüfungen; 8) Formblatt Nr. 8: Erklärung Vertragstypen 2.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Aufla-

gen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die von der Kontaktstelle vorgefertigten Formblätter verwendet werden, welche bei der Kontaktstelle in der Zeit Montag bis Freitag 09:00 bis 15:00 Uhr abzufordern sind (mit Angabe E-Mail-Adresse). Wird das vorgefertigte Formblatt Nr. 9 nicht verwendet oder nur unvollständig ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. 9) Formblatt Nr. 9: Erklärung zum Unternehmen. Darüber hinaus ist folgender weiterer Nachweis vorzulegen: 10) Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindest-Deckungssumme für Sachschäden und Vermögensschäden von 1 Mio. Euro je Schadensereignis oder, soweit die aktuelle Deckungssumme niedriger ist, Eigenerklärung über die Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme im Zuschlagsfall 3.) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die von der Kontaktstelle vorgefertigten Formblätter verwendet werden, welche bei der Kontaktstelle in der Zeit Montag bis Freitag 09:00 bis 15:00 Uhr abzufordern sind (mit Angabe E-Mail-Adresse). Werden diese vorgefertigten Formblätter Nr. 10, 11 und 12 nicht verwendet oder nur unvollständig ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. 11) Formblatt Nr. 10: Eigenerklärung Zertifizierung des IT Service Managementsystems nach PinkVERIFY3.0 12) Formblatt Nr. 11: Eigenerklärung Zertifizierung des IT Service Ma-

agementsystems nach SERVICEVIEW (ITIL v3) 13) Formblatt Nr. 12: Referenzprojekt (Angabe eines Referenzprojektes, welches mit der angebotenen Softwarelösung erfolgreich durchgeführt wurde und mit dem Ausschreibungsgegenstand insoweit gleichwertig ist, als es die Umsetzung des umfassenden Ansatzes der Einführung von IT Service Management Prozessen zum Gegenstand hat); 14) Formblatt Nr. 13: Referenzen im Bereich der öffentlichen Verwaltung (Angabe von mindestens 2 Referenzen an Städten (GK 1 oder 2), Landkreisen bzw. Behörden im deutschsprachigen Raum mit mind. 1500 PC Arbeitsplätzen, die das System derzeit produktiv nutzen.) Darüber hinaus sind folgende weitere Nachweise vorzulegen: 15) Kurzdarstellung des Systemansatzes mit angebotenen Modulen und Funktionen (maximal 2 Seiten DIN-A4); 16) Grobkonzept zur allgemeinen Herangehensweise und dem Personaleinsatz des Auftragnehmers in entsprechenden Projekten (maximal 2 Seiten DIN-A4); Es ist beabsichtigt bis zu 6 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Ein Anspruch auf Beteiligung am nachfolgenden Vergabeverfahren besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine gesonderte Mitteilung. Kontaktstelle für oben genannte Formulare: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck Markt 1 09111 Chemnitz Tel. 0371 488 1067 Fax: 0371 488 1095, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de m) Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Mai 2011 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon (0371) 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr. Chemnitz, den 28.09.2011

1 Btl. Pullover, Jacke, 16 Schlüsselbunde, 27 Schmuckstücke, 1 Tischdecke, 1 Gürtel, 2 P. Socken, 1 Sportwagen, 6 Uhren, 3 Damen-

taschen, 1 Digitalkamera, 1 DVD, 20 Fahrräder, 1 Leggings, 5 Strickjacken, 1 Top, 1 Bluse, 1 Hut, 2 Handytaschen, 1 Kinderschirm, 4 Drogerieartikel, 6 Schlüsseltaschen, 1 Federtasche, 3 Btl. Sportsachen, 2 Btl. Nähzeug, 1 P. Sportschuhe, 1 Kindersitz, 13 Spielsachen, 2 Ferngläser, 2 Head-Set, 3 USB-Stick, 6 P. Handschuhe, 4 Geldbörsen, 4 T-Shirts, 1 Weste, 32 Mützen, 11 Tücher, 24 Damenschirme, 1 Btl. Baumarktartikel, 2 Medikamente, 1 Sporttasche, 5 Rucksäcke, 1 Umhängetasche, 1 P. Kinderschuhe, 1 Lupe, 27 Jacken, 2 Kopfhörer, 5 CDs, 43 Brillen, 12 Handys, 6 Pullover, 1 Strickmantel, 1 Tasche, 16 Schals, 1 Herrenschirm,

Schulanmeldung Schulanfänger 2012/2013

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 sind alle Kinder, die bis zum 30.06.2012 das 6. Lebensjahr vollenden, schulpflichtig.

Nach § 27 Sächsisches Schulgesetz für den Freistaat Sachsen gelten auch Kinder, die bis zum 30.09.2012 das 6. Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern angemeldet werden, als schulpflichtig.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahrs 2012/2013 aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Die Feststellung der Schulfähigkeit nach schulärztlichen und pädagogischen Gesichtspunkten ist nach § 26 a Abs. 4 und § 27 des

Schulgesetzes vorgeschrieben. Über die Schulfähigkeit entscheidet der Schulleiter.

Die Personensorgeberechtigten melden die Schulanfänger am 04.10.2011 oder am 06.10.2011 jeweils zwischen 14:00 Uhr und 18:00 Uhr an einer Grundschule des Schulbezirkes (§ 25 Sächsisches Schulgesetz, § 3 Abs. 2 Schulordnung Grundschule) an.

BESCHLUSS B-236/2011: Jahresabschluss zum 31.12.2010, Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz

Gremium: Stadtrat, 07.09.2011

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz beschließt:

1. die Feststellung des von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Prüfbericht vom 30. Juni 2011) und vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Chemnitz (Bericht-Nr. 20110017 vom 14. Juli 2011) geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz.

1.1. die Bilanzsumme
5.215.064,98 EUR

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf:

- das Anlagevermögen
2.390.804,37 EUR
- das Umlaufvermögen
2.817.037,08 EUR
- den Rechnungsabgrenzungsposten 7.223,53 EUR

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf:
- das Eigenkapital
2.911.563,67 EUR
- die Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen
725.658,91 EUR

- die sonstigen Rückstellungen
1.100.665,00 EUR
- die Verbindlichkeiten
313.490,12 EUR
- den Rechnungsabgrenzungsposten 163.687,28 EUR

2. die im Geschäftsjahr 2010 zugeführten städtischen Mittel für die laufende Betriebsführung des Eigenbetriebes in Höhe von 8.231.064,18 EUR als Zuführung zur Allgemeinen Rücklage auszuweisen

3. das Jahresergebnis in Höhe von -8.231.064,18 EUR durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in voller Höhe auszugleichen.

4. die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz für das Wirtschaftsjahr 2010.

Wir haben den Jahresabschluss -- bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des „Das TIETZ“ Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz, Chemnitz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buch-

führung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse

über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungs-

mäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, den 30. Juni 2011
KPMG AG,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Flascha, Wirtschaftsprüfer
gez. Lorenz, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz liegen am Tag nach der ortsüblichen Bekanntmachung für den Zeitraum von sieben Arbeitstagen in der Zentralen Verwaltung, Moritzstraße 20, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Chemnitz, den 12. September 2011 (Dienstsiegel)

gez. Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

gem. § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140)

Das Städtische Vermessungsamt Chemnitz, das nach § 2 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig ist, hat auf Grund aktueller rechtlicher Bestimmungen die Dokumentation der Nutzungsarten überprüft. Daraus resultieren Änderungen der Angaben zur Nutzung in den nachfolgenden Flurstücken:

Gemarkung Einsiedel, Flurstücke Nr. 1, 2, 3, 5/3, 5/4, 5a, 5b, 6/2, 7, 21, 21/2, 22, 23, 24/2, 24/3, 26, 29/1, 29a, 30/1, 31, 32a, 34 bis 38, 40, 42, 43/3, 43/4, 44/1, 44a bis 44g, 45/1, 45/2, 49/1, 49/2, 49a, 49b, 50/1, 51/1, 52/1 bis 52/3, 53/2, 54/1, 54/2, 54a, 55/1, 55/2, 56, 59, 67, 68, 68/1, 75, 79, 80/1, 82, 83, 84, 86, 90 bis 94, 95/3, 98/2, 99a, 100/2, 100/5, 100/6, 101/1, 103, 104, 106/1, 109, 109b, 111, 115, 116, 117/1, 117/2, 118 bis 123, 125, 129, 131, 133, 134/1, 134/2, 134/4, 134/6, 134a, 134d, 137, 138/1, 138/10, 138/12, 138/28, 138m, 138n, 138x, 140 bis 142, 142a, 142b, 142d, 143/1, 143c bis 143g, 143i bis 143m, 143o bis 143q, 144, 146/12 bis 146/14, 146b, 146c, 146e bis 146i, 147/2, 150/1, 150/3, 150/9, 150a, 151d, 152, 153/6, 153/9, 155/1, 155/5, 161,

163, 166, 168/7, 168/8, 173, 174, 175/1, 175/3 bis 175/6, 175a bis 175c, 176, 178/1 bis 178/3, 180/1, 180/2, 184/10, 184/12, 186a, 187, 188a, 190, 191, 192/1, 193b, 194/2, 194b, 196/1, 196/8, 196a, 197, 198/2, 199/1, 205, 212/2, 212b, 213/2, 214, 215, 215a, 216, 224, 226, 229/3, 229g, 229h, 229u, 230, 230c, 230q bis 230u, 230w, 231/1, 231/2, 232a, 233, 233a, 234 bis 236, 236a, 237b, 238, 244, 245a, 246a, 247, 254/1, 258/4, 258/6, 258a, 259/1, 259/2, 260, 261/5, 262, 263, 263a, 269, 270/1, 271, 273/4, 273/9, 274/3, 279/2, 281, 283, 286, 288/2, 290/3, 291/2, 291/4 bis 291/7, 291/10 bis 291/13, 291/15, 291d bis 291f, 291h, 293/4, 293/6 bis 293/9, 294, 294a bis 294d, 295, 296, 298, 299, 300/22, 303 bis 306, 306/2, 308/1 bis 308/6, 311a, 312/2, 322/1, 324, 324a, 324b, 325/2 bis 325/5, 326, 326a, 326d, 326e, 327/1 bis 327/3, 327/6, 327a, 327b, 327d bis 327g, 327i, 327o, 327p, 329/8, 329a, 330b, 330d, 330f, 331/2, 331/3, 331/6, 331/9, 331/12, 331/18, 334, 334u, 335, 335/1, 335/2, 335/10, 335/13, 335c, 335d, 335f bis 335i, 335l, 335n, 337/2, 338/1, 338/4, 338/6 bis 338/10, 338/12 bis 338/15, 338a, 339 bis 341, 342/3, 342/4, 343/1, 344, 344/1, 344/4, 344/7 bis 344/10, 344/12, 344/13, 344/15, 344o, 344r, 344t, 344x, 345/4 bis 345/8, 345/10, 346/2, 348/1 bis 348/6, 348b, 348c, 349/2 bis 349/4, 349/6, 349/10 bis 349/12, 350/1, 350/2, 352/5, 352/9, 353, 355/1, 355/3, 355/4, 356/1,

357/2, 357/4, 357/6 bis 357/8, 358/1, 361a bis 361d, 362, 367, 369, 371, 372, 372a, 373, 374, 376 bis 380, 382/1, 382/4 bis 382/7, 382b, 383/1 bis 383/4, 383/6, 383a, 383c bis 383g, 384, 384/1, 384/2, 384b bis 384d, 385/4 bis 385/7, 385/9, 385/10, 385/12 bis 385/14, 386, 388 bis 390, 391/1, 391b, 394, 394/4, 394a, 394b, 394d bis 394h, 394i bis 394o, 395, 396a, 396b, 397, 400 bis 402, 402/7 bis 402/9, 402b, 402f, 402g, 403/14, 404/1, 406, 406a bis 406c, 407, 407/1 bis 407/6, 407a, 407c, 407d, 410/2 bis 410/7, 410a bis 410d, 410f bis 410i, 410l bis 410o, 410s, 410t, 411, 411a bis 411d, 413, 414, 418, 418a, 440, 443 bis 445, 448 bis 452, 454, 457, 459 bis 462, 463/1, 463a, 466 bis 469, 470a, 470b, 482, 483, 485, 489, 492, 493, 494/2, 494/5, 495, 496, 502, 503/31 und 503/32
Gemarkung Grüna, Flurstücke Nr. 1/6, 1/8, 1a, 1b, 1c, 6f, 6s, 6t, 10/2, 11/2, 12/1, 18, 22/3, 28/1, 29/3, 31, 32, 33, 35/2, 36, 36/2, 36/3, 43, 45/3, 46/2, 46/13, 46/15, 46/16, 46/20, 47/1, 48/7, 48/13, 49, 51/1, 51/2, 53/16, 53/23, 53/25, 54, 56, 60/2, 63/4, 64/4, 68, 72, 76/5, 76/6, 77/1, 78/2, 81, 83, 85/1, 86/1, 86/2, 89, 91, 91a, 92/2, 93/4, 93/7, 93/8, 98, 100, 105/7, 114/5, 116/2, 120/8, 123/2 bis 123/5, 124, 131/2, 134/1, 135/1, 138/2, 139, 144/2, 144/3, 146/5, 146/6, 146/9, 146/10, 148, 154/1, 165c, 165d, 176a, 178/2, 182/1, 183/3, 184/1, 184/4, 184/5, 184/11, 185d, 186, 197/2, 197/4, 197/5, 200, 206, 207,

208/1, 215/2, 215e, 216, 216a, 219/1, 219/2, 233, 237, 238/8, 238d, 238x, 239/2, 239/3, 241/2, 241/4, 241/7, 245/3, 245/4, 248/4, 250/4, 252, 253, 258/4, 263, 266/4, 266/5, 269/3, 272, 272a, 276, 277/1, 278/2, 279/1, 282, 286, 299, 301/4, 303, 307/7, 309/4, 309/10, 309/11, 311a, 316, 318/7, 325/6, 326/3, 328/1, 340/1, 341/8, 353/2, 353/4, 354/2, 354/3, 357/1, 358/17, 358/19, 358/23, 359/2, 359/3, 359/5, 363/2, 366/1, 366/2, 367/3, 367/5, 372, 374/1, 375/3, 376/1, 378, 380, 382/2, 382/4, 386/1, 388/4 bis 388/6, 391, 395, 396/2 bis 396/4, 398, 399, 400/8, 400/9, 401, 411, 412/1, 412/4, 415/1, 417/2, 419, 420, 421/1, 428/1, 433, 441, 448b, 456/8, 471, 482, 485/2, 489, 492/4, 496, 497/2, 498/1, 499, 500, 502/7, 502/9, 502/11, 502/12, 502f, 507/3, 507/5, 507/9, 507/13, 509, 509b, 516/2, 516/7, 518/2, 518/3, 523/1, 524/1, 528/1, 528/2, 545/4, 548, 548a, 549/1, 552/1, 560, 571/8, 573, 589a, 593, 598/3, 599/7, 600, 600/2, 602/6 bis 602/8, 602/13, 602/15, 602z, 606, 612/1, 612/2, 612d, 613/2, 616/6, 616/51, 616/52, 617/3, 618/3, 620, 623/1, 634/3, 634/27, 635b, 636/9, 636/12, 636/16, 636a, 637, 638, 639b, 643/1, 643c, 643d, 644b, 644c, 644g, 644m, 644n, 649/6, 649/8, 650/8, 650/9, 651/7, 651/9, 652, 653/6, 655/1, 655/2, 657/4, 658/1, 658/2, 658a, 659/3, 659/4, 661/4, 661/6, 661/7, 664/3 bis 664/7, 666/1, 666/6, 667/1, 667/5 bis 667/7, 673/2, 673/7, 677/19, 680/5, 681,

683a, 691/2, 691b, 694/8, 697/2, 697/3, 698a, 698b, 703/1, 705/1, 706/1, 710/2, 712/1, 720/1, 721, 722, 730/1, 736/1, 741/3, 743/1, 749/1, 759/1, 760, 762, 763/1, 773, 778/1, 781/1, 785, 791/3, 795/1, 796, 798, 802a, 804, 806, 807/5, 809/14, 809/19, 809/24, 811, 817/1, 818/1, 819, 821, 825, 831, 835, 844 bis 846, 849, 850, 851/3, 851/4, 852, 853/1, 854/6, 856, 858, 858b, 859, 869, 869/1, 870/1, 885/4, 886, 895, 897/1, 909, 915/1, 917, 922, 929, 931/2, 932/1, 934, 936, 938, 942, 948/1, 949/2, 950/1, 957, 963, 965, 968, 970, 973/2, 979, 982a, 982b, 986, 987, 988a, 988b, 988d bis 988i, 988l bis 988n, 993/1 bis 993/4, 993a bis 993e, 993g bis 993i, 995, 999/9 und 999/12

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 04.10. bis 03.11.2011 während der Sprechzeiten (Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) im Städtischen Vermessungsamt, Annaberger Str. 93, Zi.16 zur Einsichtnahme für die Eigentümer bereit. Die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters gilt 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Telefonische Anfragen können an Frau Fischer, Tel. 0371/4886230 gerichtet werden. Soweit die durchgeführten Amtshandlungen auch Änderungen im Grundbuch zur Folge haben, werden diese dem Grundbuchamt Chemnitz auf dem Amtswege mitgeteilt.

Chemnitz, 19. September 2011
gez. Groß // stellv. Amtsleiterin

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 31/66/11/001

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 66.3 Abt. Abt. Straßen-, Brückenerhaltung, Bauhof, Wasserbau, Frau Winkler, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 7773, Fax: 488 6695, Email:

birgit.winkler@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag Ölbe-seitigung über 2 Jahre mit der Op-

tion der Verlängerung um 1 Jahr
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /31/66/11/001: Beginn: 01.01.2012, Ende: 31.12.2013;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 08.11.2011, 24.00 Uhr Bindefrist: 08.12.2011

j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /31/66/11/001: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung

bis: 06.10.2011, Abholung/Versand: 13.10.2011. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz, Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 18507449, 31/66/11/001
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Vergabe-Nr. 31/17/11/005

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1748, Fax: 488 1798, Email: ronald.eckart@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099m Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, leerstehende Gebäude der Stadtverwaltung Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Betreuung leerstehender Gebäude der Stadtverwaltung Chemnitz über drei Jahre mit der Option der Verlängerung um ein Jahr

Los 1: Gebiet Süd
- Annaberger Straße 367 - Villa Nebengebäude
- Comeniusstraße 3 - ehemalige Kindertagesstätte
- Scheffelstraße 1 - ehemalige Kindertagesstätte
- Scheffelstraße 3 - ehemaliges Schulgebäude
- Alfred-Neubert-Straße 21 - ehemalige Schule
- Friedrich-Viertel-Straße 68/70 - ehemalige Kindertagesstätte
- Markersdorfer Straße 120 - ehemaliger Grünpflegestützpunkt
- Max-Müller-Straße 15/17 - ehemalige Kindertagesstätte
- Wolgograde Allee 1 und 3 - 2 ehemalige Gewerbeobjekte
Los 2: Gebiet Mitte
- Technologie Campus 6 (Villa) - ehemaliges Gewerbeobjekt
- Beckerstraße 10 - ehemaliges Fabrikgebäude
- Hohe Straße 31a/ Kaßbergstraße - ehemaliges Vereinsgebäude
- Weststraße 8 - ehemaliges Vereinsgebäude (teilw. leerstehend; Restaurant im EG)
- Liddy-Ebersberger-Straße 6, ehemalige Kindertagesstätte
- Reineckerstraße (Ecke Adelsbergstraße) - ehemalige Gärtnerei
- Fürstenstraße 145 - ehemaliges Schulgebäude und Garage
- Fichtestraße 31 - ehemaliges Wohnhaus
- Mühlenstraße 94 - ehemalige Schulgebäude
- Zschopauer Straße 63 - ehemaliges Gewerbeobjekt

Los 3: Gebiet West
- Kalkstraße 23 - Großgarage (Kranbahn vermietet)
- Kalkstraße 57 - Lagerhalle
- Chopinstraße 23/25 - ehemaliges Schulobjekt
- Terrassenstraße 51 - ehemaliges Gartenheim
- Wittgensdorfer Straße - ehemalige Lungenheilstätte, 4 Hauptgebäude
- Eislebener Straße 11 - ehemaliges Schulgebäude und Sport-halle (vermietet - Übungsobjekt der Polizei)
- Zwickauer Straße 271 - ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus (ein gewerblicher Mieter im Nebenhaus)
- Zwickauer Straße 265 - ehemaliges Wohnhaus
- Zwickauer Straße 263 - ehemaliges Wohnhaus/Werkstatt
- Zwickauer Straße 261 - ehemaliges Wohnhaus
- Carl-Hertel- Straße 51 - ehemaliges Geschäftshaus
- Carl-Hertel-Straße 2 - ehemaliges Wohnhaus
- Walter-Janka-Straße 29 - ehemaliges Schulgebäude (vermietet - Übungsobjekt der Polizei)
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/31/17/11/005: Beginn: 01.01.2012, Ende: 31.12.2014; 2/31/17/11/005: Beginn: 01.01.2012, Ende: 31.12.2014; 3/31/17/11/005: Beginn:

01.01.2012, Ende: 31.12.2014;
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 1067, Fax: 488 1099, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 04.11.2011, 10.00 Uhr Bindefrist: 09.12.2011
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: - Eigenerklärung über die Ausführung von Leistungen in den letzten 2 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind - Eigenerklärung Gewerbeanmeldungen für die ausgeschriebenen Leistungen - Eigenerklärung zur Zahlung der aktuellen Tariflöhne und

Einhaltung des ANensendegesetzes
- Eigenerklärung Betriebshaftpflichtversicherung Folgende sonstige Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen: - Nachweis der Teilnahme am Vororttermin am 28.10.2011, 10.00 Uhr, Fürstenstraße 145, 09130 Chemnitz
m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/31/17/11/005: 18,00 EUR; 2/31/17/11/005: 19,00 EUR; 3/31/17/11/005: 24,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 13.10.2011, Abholung/Versand: 20.10.2011, Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz. Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506 Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 18507449, 31/17/11/005; Los:
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.